

Diese Seite bitte abtrennen und an den Sozialdienst per Post oder Fax senden.

Aufgrund der Datenschutzverordnungen können wir keine Anmeldungen in einer Rehabilitationsklinik ohne Ihre schriftliche Zustimmung vornehmen.

Hiermit stimme ich, Vorname Name:

.....

geb. am:

wohnhaft in:

.....

Telefonnummer:

zu, dass der Sozialdienst der UMR für mich einen Termin in der Rehabilitationsklinik:

.....

vornimmt.

Geplanter OP-Termin:

Welche OP ist geplant:

Meine Krankenkasse:

Meine Rentenversicherung:

.....

Ich bin verbeamtet: ja nein

Wenn ja, meine Beihilfestelle ist:

.....

.....

Ort / Datum / Unterschrift

Platz für Ihre Fragen

Universitätsmedizin Rostock
Rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock

**Klinik der Unfall-, Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie, Chirurgische Klinik und Poliklinik**
Schillingallee 35, 18057 Rostock

Bitte rufen Sie an:
Sozialdienst, Frau Marnier & Herr Ritter
Tel.: 0381 494-5251 oder -5291

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie



Sozialdienst

Information zu einer Vorabanmeldung
in eine **orthopädische Rehabilitation**

www.med.uni-rostock.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie werden in wenigen Wochen operiert und Ihnen steht aufgrund Ihrer Erkrankung und des operativen Eingriffs eine Rehabilitationsmaßnahme in Form einer Anschlussheilbehandlung zu. Wir möchten Sie an dieser Stelle kurz über die verschiedenen Möglichkeiten informieren.

Anschlussheilbehandlung / Rehabilitation

Eine Anschlussheilbehandlung/Rehabilitation dauert in der Regel drei Wochen und muss vom Krankenhaus beantragt werden.

Hierfür sind medizinische Unterlagen vom Arzt sowie ein persönlicher Antrag vom Patienten notwendig. Während Ihres stationären Aufenthaltes kümmert sich der Sozialdienst um die Beantragung und wird mit Ihnen zusammen alle notwendigen Anträge aufnehmen.

Ambulante Anschlussheilbehandlung

... bedeutet, dass Sie täglich für mehrere Stunden in eine ambulante Rehaeinrichtung in Ihrer Nähe fahren. Die therapeutischen Maßnahmen sind die gleichen wie bei einer stationären Anschlussheilbehandlung, jedoch in einer anderen zeitlichen Taktung. Die meisten Rehaeinrichtungen bieten einen Fahrdienst an, der Sie von zu Hause abholt und wieder zurückbringt. Die Kostenträger genehmigen die Leistungen nach dem Grundsatz „ambulant vor stationär“.

Stationäre Anschlussheilbehandlung

... bedeutet, dass Sie in eine Rehabilitationsklinik fahren und dort drei Wochen verbleiben. Während dieser Zeit wird mit Ihnen zu Beginn ein therapeutischer Maßnahmenplan erarbeitet und Sie werden täglich mehrere Termine für Therapieeinheiten erhalten. Einige Kliniken haben einen Abholservice.



Geriatrische Rehabilitation

... bedeutet:

- Rehabilitation für ältere Menschen (mind. 70 Jahre alt)
- Pflegerische Versorgung wird gewährleistet

Kostenträger

Für die benannten Rehabilitationsmaßnahmen kommen je nach Alter, Berufstätigkeit, Mobilitätsgrad und Erkrankung unterschiedliche Kostenträger auf. Diese Aspekte und die abschließende Klärung, welche Maßnahme für Sie in Betracht kommt, besprechen unsere Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen mit Ihnen und klären im Anschluss den richtigen Kostenträger.

Hierfür werden folgende Informationen von Ihnen benötigt:

- ✓ Wo sind Sie krankenversichert?
- ✓ Sind Sie verbeamtet und beihilfeberechtigt?
Wenn ja, wie heißt Ihre Beihilfestelle?
- ✓ Wie heißt Ihre Rentenversicherung und wie lautet Ihre Rentenversicherungsnummer?

Vorabmeldung

Um einen rechtzeitigen Beginn der Anschlussheilbehandlung zu gewährleisten, kann es notwendig sein, dass eine Anmeldung in einer Rehaklinik vor Ihrem Klinikaufenthalt bei uns sinnvoll ist.

Wenn Sie sich sicher sind, dass Sie dies wünschen und der behandelnde Arzt Ihnen eine Rehabilitation empfohlen hat, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch.

Wir beraten Sie gerne über Ihre Möglichkeiten und melden Sie in einer Klinik an. Bitte beachten Sie, dass es ggf. aufgrund der Operation und Ihrem anschließenden Mobilitätszustand zu Veränderungen der Rehabilitationsmaßnahmen oder zu einer Verschiebung der Aufnahme in einer Klinik kommen kann. Aus diesem Grund werden Vorabmeldungen ausschließlich bei ambulanten oder stationären Kliniken im Rahmen einer Anschlussheilbehandlung vorgenommen.

Unsere Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen werden Sie nach Ihrer Operation auf Station aufsuchen und gemeinsam mit Ihnen die notwendigen Anträge ausfüllen.

Bitte beachten Sie, dass eine Verlegung direkt im Anschluss an die Krankenhausbehandlung aufgrund der eingeschränkten Therapieteilnahme (z.B. Teilbelastung) medizinisch nicht möglich sein kann.